



Erlangen 25/8 1901

Hochwachteltem Professor,

Mit dem herzlichsten Dank für Ihre Gebens-Abhandlung verabschiede ich Sie für Ihre Karte. Hoffentlich trifft Sie mein Brief jetzt wieder in Budapest an.

Die Amoschtes Portographien aus dem 2. Quartal zu erhalten werden immer schwieriger; ich qualte mich demnach mit H. G. Müller weiter herum und zwar Augenblicklich mit dem zweiten Stück, das mir Dyroff nunmehr überlassen hat, da er es vorzieht die Rollen des dritten Quartals anzufügen. Gerne möchte ich Ihnen folgende Frage vorlegen. Ein Annuld (kuruz) handelt seine Ware an, eines davon hat Abu ^{Aban} - ich sehe oben, dass die Name im Ajani-Index vorkommt und unter die Sache weiter verfolgen - für den Emir al-mumenin also doch vor Ali angeführt. Der Name wird immer عواد السرطاط (عواد؟) genannt. Ein Epileptiker erfährt und wird von ihm befragt:

عليكم معاشر الجنت والشياطين، والابالسة للمتمردين من جنود

الشيخ ابي مرة اللعين ان كنتم من اليهود فباھيا شراھيا

Uciron?
Kyrie! Logos? o? Amen!
وان كنتم من النصارى فباركوا اسمي او لوعص كراعيها وان كنتم
مجوسا فبالنار والنور، والظل والحرور، وان كنتم مسلمين، فبحق الكتاب
المبين Die Sache ist ja sonst ganz klar. Aber mit welchen Worten und
jüdischen und christlichen Geistes beschreiben? Können Sie mir vielleicht die gebräuchlichen
Worte sagen, die in اعيان شراعيها stehen?

Mit bestem Dank, im Voraus

Ihr ergebener

Georg Jacob

Erlangen, Burgbergstr. 48.